

## Franz Samolani am 26.1.2018 verstorben

„Schade, dass du gehen musst, lang vor deiner Zeit...“- diese Textzeile eines Liedes des großen Liedermachers und modernen Lyrikers Reinhard Mey - er hat es damals für einen verstorbenen Freund geschrieben - kam mir zuerst in den Sinn, als ich am Morgen des 26. Jänner die Nachricht vom Heimgang meines lieben Freundes, unseres Musikerkollegen Franz Samolani, erhalten habe...

... Der Satz „Das Klavier ist für immer verstummt – Franz ist friedlich eingeschlafen...“, von Christa per sms auf alle unsere handys gesendet, hat wohl jedem von uns einen Moment den Atem anhalten lassen ...

Trotz längerer Vorahnung – wir wussten zuletzt natürlich alle um den sehr schlechten Gesundheitszustand von SAMOS - wie wir ihn stets nannten - löste die Nachricht sofort tiefe Betroffenheit bei mir und uns allen aus...



Franz Samolani (1948–2018)

.....

Ich habe **Franz Samolani** schon lange vor unserer gemeinsamen Tätigkeit in der *Big Band Formation Horn* im Jahre 1995 kennen und schätzen gelernt. Im Rahmen unserer beiden Berufslaufbahnen als Lehrer gab es immer wieder Berührungspunkte, war doch Franz stets federführender Musikexperte in der HS Irnfritz, während mir selbst diese Aufgabe schon bald nach meinem Eintritt in die HS Horn anvertraut worden war.

In den Schuldienst des Landes NÖ waren wir ja nahezu gleichzeitig im Schuljahr 1967/68 eingetreten. Schulfeste – wie Ehrungen, Ernennungen oder Geburtstagsfeiern mit den Schülern musikalisch zu umrahmen, Teilnahmen an Bezirksjugendsingen und anderen diversen schulischen und außerschulischen Veranstaltungen - waren damals für uns beide gern übernommene Abwechslungen zu den „Alltagsgeschäften“ des täglichen Unterrichtens. Erst viel später entlockten wir einander einmal gesprächsweise die Information, dass dabei die „musikalische“ Konkurrenz unserer beiden Nachbarschulen stets mit großer Wachsamkeit von beiden Seiten beobachtet wurde.... Unbestritten war Franz ja mit der Gründung der zu dieser Zeit neu erbauten Hauptschule Irnfritz und ihrer Entwicklung zu einer musikalischen Hochburg unter den Schulen im Bezirk Horn untrennbar verbunden!

So richtig begann aber unsere *gemeinsame* musikalische Tätigkeit erst nach der Gründung der *Big Band Formation Horn* im Mai des Jahres 1995. Seit diesem Zeitpunkt – Franz war ja schon damals für uns alle ein unersetzbarer „Mann der ersten Stunde“ - verging wohl keine Woche, kein Tag, an dem wir nicht zumindest gedanklich ständig miteinander verbunden waren...

Wenn es um Termine, Stückauswahl und musikalische Einsätze bei allen möglichen Engagements in Horn und Umgebung ging, war Franz stets einer der ersten, der durch seine spontane Zusage den Grundstein für eine Verwirklichung aller dieser Vorhaben legte. War erst einmal der Pianist „an Bord“, dann konnte man mit Ruhe und Sicherheit an eine Annahme jeder musikalischen Einladung herangehen...

In all den nunmehr bereits 23 Jahren unserer musikalischen Zusammenarbeit und Weiterentwicklung unseres Orchesters konnte man stets auf „*unseren Franz*“ bauen, und es gab *meines Wissens* kaum einmal eine Probe oder einen Spieltermin, den er versäumte. Große Konzerte, aber auch kleine „Gigs“ wie Hochzeiten, Geburtstagfeiern, Firmen- Jubiläen... und was auch immer: Franz war dabei und stets unersetzlich!

Ein einziges Mal – es war glaub ich im Dezember 2002 und zu Beginn 2003 – musste er für *ein/zwei* große Konzerte absagen... eines war ein Weihnachtskonzert in Horn mit Wiederholung am folgenden Tag in Eggenburg - und ein anderes im darauffolgenden Jahr in Gmünd mit Wiederholung in Horn. Zu diesem Zeitpunkt wurde Franz zum ersten Mal mit seiner heimtückischen Krankheit konfrontiert und musste sich damals schon einer Operation im Kopf- und Hals- Bereich unterziehen.

Mit großer Freude konnten wir alle ihn aber bereits zum Weihnachtskonzert 2003 in Horn wieder zurück auf seinem Stammplatz am keyboard begrüßen.

Kein einziges Mal klagte er seither über seinen *doch vielleicht nicht mehr so ungetrübten Gesundheitszustand* – oder

zumindest hielt er seine Krankheit stets vor uns Mitspielern verborgen – wohl beabsichtigt: Nie wollte er *uns* und *unserer* Gemeinschaft auch nur geringste Gedanken oder Sorgen über (s)einen eventuell anstehenden Ausfall im Orchester machen...!

So vergingen also all die vielen Jahre unseres gemeinsamen Musizierens in großer Harmonie: Unser gemeinsames Streben nach Verbesserung und unsere gemeinsamer Freude an all dem, was wir immer wieder zusammen zustande bringen konnten, prägte nachhaltig diesen für die meisten von uns schon sehr langen Lebensabschnitt!

Erst im vergangenen Jahr mussten wir wieder mehr und mehr erkennen, wie schwer Franz erneut mit seinem Schicksal zu kämpfen hatte. Bei gelegentlichen Proben – Entschuldigungen und natürlich auch in manchen Gesprächen wurde für viele von uns eine neuerliche Verschlechterung des Gesundheitszustandes von Franz deutlich merkbar! Zudem war auch das optische Signal, das uns Franz durch seine körperliche Verfassung nicht verbergen konnte, zunehmend besorgniserregend für uns alle! Seine gelegentlichen Ansage, *es werde das heurige Konzert wohl sein letztes sein*, trug natürlich wesentlich zu unser aller Sorge um unseren „SAMOS“ bei. Sein enormer Wille jedoch, das Konzert im November noch „durchzustehen“, und die Tatsache, dass er es dann wirklich „geschafft“ hatte, bedeuteten für uns wenigstens kleine Hoffnungsschimmer...

So wollte er, wie er uns allen schon gleich nach dem Konzert eröffnete, nach Weihnachten entscheiden, ob er uns im Jahr 2018 noch zur Verfügung stehen würde....

In einer sms- Nachricht an alle - kurz nach Neujahr - ließ er uns dann diese seine definitive Entscheidung wissen: Seine Absage aller künftigen Termine verband er dabei noch mit dem Dank und der Bitte an die Orchesterleitung, rechtzeitig für einen Ersatz am Klavier zu sorgen...

Kaum konnten wir alle erahnen und glauben, dass diese Verabschiedung eine so endgültige sein würde....

Mit Franz verlieren wir alle einen hervorragenden Menschen, einen besonders liebenswerten Freund und einen begnadeten und excellenten Musiker!

Das musikalische Können von Franz zu beschreiben würde bestimmt ein Buch füllen – zumindest ein Notenbuch! Als Pianist und Akkordeonist unübertroffen, aber auch als Komponist und Arrangeur kaum zu schlagen, kann man für das musikalische Talent und Schaffen von Franz Samolani nur ein einziges Wort finden: EINMALIG!

Wie es der Verstorbene verstand, in jedem nur möglichen Genre der Musik, in jeder Stilepoche, in jedwedem rhythmischen und harmonischen Bereich der musikalischen Welt „zu Hause“ zu sein, das war und ist schon bemerkenswert, und es wird – das wage ich fest zu behaupten – nicht so schnell einen zweiten Menschen dieses Prädikats mehr geben.

.....

### **Lieber Franz!**

Dein Heimgang hinterlässt bei uns allen eine große Lücke, bei deinen Angehörigen ebenso wie bei deinen vielen Kollegen und Bekannten – aber besonders bei uns, deinen Freunden in der *Big Band Formation Horn*, die nunmehr so lange deine „musikalische Heimat“ gewesen ist!!! Es wird sehr schwer für uns sein, diese Lücke je zu schließen, deinen angestammten Platz am Klavier jemals vollwertig ersetzen zu können...und ich weiß heute schon: Es wird sehr lange dauern, zu begreifen, dass *du* nun nicht mehr hinter diesen Tasten sitzen wirst...!

*„Schade, dass du gehen musst, lang vor deiner Zeit...! So, wie ich die Dinge seh', tut's dir selber leid, einfach so hinaus zu geh'n....! Hast du mal bedacht, was dein Fortgeh'n uns, mein Freund, für einen Kummer macht....????“-*

Mit diesen Worten setzt Reinhard Mey seinen Song in der zweiten Strophe fort... - und ich muss gestehen, es könnten gerade jetzt auch genau meine Worte sein...!

Sicher hast du, lieber Franz, in jener Welt, in der du nunmehr angekommen bist, bereits einen Stammplatz im Orchester derer, die uns vorausgegangen sind, eingenommen, und wirst ihn bestimmt mit der gleichen Akribie und Freude ausfüllen, die du auch uns stets bewiesen und vorgelebt hast – es kann gar nicht anders sein!

Und trotzdem möchte ich dir auch noch die Worte der letzten Strophe des von mir hier zitierten Liedes von Reinhard Mey ans Herz legen:

*„Wenn du heute den noch siehst, der unsere Wege lenkt, frag ihn unverbindlich mal, was er sich dabei denkt...“...*

Also dann: Mach's gut, lieber Franz!! Wir werden dich nicht vergessen!

*Wenn ihr dahin kommt, wohin ich gegangen bin,  
werdet ihr euch fragen, warum ihr geweint habt.*  
Antoine de Saint- Exupéry



In Liebe, Dankbarkeit und tiefer Trauer nehmen wir Abschied von

Herrn Schulrat

# *Franz Samolani*

*Hauptschullehrer i. R.*

der am Freitag, dem 26. Jänner 2018, im 70. Lebensjahr, nach mit Würde und Geduld ertragener Krankheit von Gott aus dieser Welt abberufen wurde.

***Seine Leidenschaft war die Musik, mit der er vielen Menschen Freude und schöne Stunden bereitet hat. Das Klavier ist nun für immer verstummt. Alle, die ihn gekannt haben, wissen, was wir an ihm verloren haben.***

Die Trauerfeier beginnt am Freitag, dem 9. Februar 2018 um 14.00 Uhr mit einer feierlichen Einsegnung in der Aufbahnhalle Horn. Nach dem Wortgottesdienst in der Stephanskirche begleiten wir Franz auf seinem letzten irdischen Weg.

Wir beten für ihn am Donnerstag, dem 8. Februar 2018 um 18.30 Uhr in der Stadtpfarrkirche Horn.

Es vermissen dich

*deine Christa*

*und alle deine Lieben*

Wir bitten statt Kranz- und Blumenspenden um Unterstützung des Instituts für Krebsforschung:  
Kennzahl: UE71201005 IBAN: AT30 2011 1404 1007 0711

Horn, im Jänner 2018



Bestattung Gars